

Orientierungsworkshops geben Impulse für zukunftsfähige Tourismusstrukturen im Lahntal

Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung und Tourismus diskutierten in Weilburg und Bad Endbach über Zusammenarbeit, Finanzierung und digitale Sichtbarkeit

Wie kann die touristische Arbeit auf lokaler Ebene angesichts knapper werdender Ressourcen, struktureller Herausforderungen und wachsender Anforderungen zukunftsfähig aufgestellt werden? Mit dieser Frage beschäftigten sich Vertreterinnen und Vertreter der Kommunen bei zwei Orientierungsworkshops im Lahntal. Die Veranstaltungen fanden für die Touristische Arbeitsgemeinschaft (TAG) Romantische Mittellahn in Weilburg sowie für die TAG Lahn-Dill-Bergland in Bad Endbach statt.

Durchgeführt wurden die Workshops im Rahmen des Umsetzungsmanagements der Tourismusstrategie 2025+ des Lahntal Tourismus Verbandes. Ziel war es, die lokale Ebene bei wichtigen strategischen und organisatorischen Entscheidungen zu unterstützen und gemeinsam erste Lösungsansätze für eine leistungsfähige touristische Zusammenarbeit zu entwickeln.

Im Mittelpunkt der Workshops standen die zukünftige Ausrichtung und Organisation der touristischen Arbeitsgemeinschaften. Die Teilnehmenden setzten sich intensiv mit den bestehenden Strukturen, Zuständigkeiten und Aufgaben auseinander. Dabei wurde diskutiert, wie die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Kommunen weiter gestärkt und effizient gestaltet werden kann.

Neben organisatorischen Fragen beschäftigten sich die Teilnehmenden mit tragfähigen Ansätzen zur Finanzierung der touristischen Arbeit. Vor dem Hintergrund begrenzter finanzieller und personeller Spielräume wurde deutlich, dass eine verlässliche interkommunale Zusammenarbeit und ein effizienter Einsatz der vorhandenen Ressourcen zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Die Workshops boten den Beteiligten die Gelegenheit, unterschiedliche Modelle zu betrachten, eigene Erfahrungen einzubringen und mögliche Lösungswege für die jeweiligen touristischen Arbeitsgemeinschaften zu diskutieren. Im Fokus standen dabei keine vorgefertigten Konzepte, sondern Ansätze, die an die konkreten Rahmenbedingungen vor Ort angepasst werden können.

Einen besonderen Schwerpunkt bildete die digitale Sichtbarkeit der Kommunen und ihrer touristischen Angebote. Die wachsenden Anforderungen an Datenqualität, Online-Kommunikation und die Pflege digitaler Plattformen stellen insbesondere kleinere touristische Einheiten vor große Herausforderungen.

Gemeinsam diskutierten die Teilnehmenden, wie sich digitale Aufgaben künftig effizienter organisieren lassen. Dabei wurden unter anderem Möglichkeiten zur Bündelung von Ressourcen, zur gemeinsamen Nutzung von Fachwissen und zur koordinierten Bearbeitung digitaler Themen betrachtet. Ziel ist es, die touristischen Angebote der beteiligten Kommunen auch langfristig sichtbar, aktuell und für Gäste leicht auffindbar zu halten.

Die Workshops richteten sich gezielt an Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der beteiligten Kommunen. Die Teilnehmenden nutzten die Veranstaltungen, um gemeinsame Interessen herauszuarbeiten, unterschiedliche Sichtweisen zu beleuchten und erste Handlungsoptionen zu entwickeln.

Fachlich begleitet und moderiert wurden die Orientierungsworkshops von der BTE Tourismus- und Regionalberatung. Im Rahmen des Umsetzungsmanagements der Tourismusstrategie 2025+ für das Lahntal strukturierte BTE den Arbeitsprozess, brachte Erfahrungen aus der Tourismus- und Organisationsentwicklung ein und unterstützte die Teilnehmenden bei der Entwicklung möglicher Lösungsansätze.

Die Workshops in Weilburg und Bad Endbach lieferten wichtige Impulse für die zukünftige Organisation der touristischen Zusammenarbeit. Die erarbeiteten Ansätze und Erkenntnisse bilden nun eine Grundlage für die weiteren Beratungen und Entscheidungsprozesse innerhalb der beteiligten Kommunen und touristischen Arbeitsgemeinschaften.

Pressekontakt: Ulrike Petersen
Brückenstraße 2, 35576 Wetzlar
Tel.: 0 64 41 – 30 99 814
ulrike.petersen@daslahntal.de
daslahntal.de/presse